



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 319

22. Oktober 2016 • Nr. 14



Betreuungshaus Block + Wagner
Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
51597 Morsbach • Alzener Weg 11 • Tel. 02294-909650



www.betreuungshaus.de

Gemeindekulturverband Morsbach feierte „25 + 1“



Der Gemeindekulturverband Morsbach (GKV) hatte am 2. Oktober zu dem besonderen Jubiläum „25 + 1 Jahre“ in die Kulturstätte eingeladen und Werner Puhl, 1. Vorsitzender des GKV, begrüßte unter den Ehrengästen auch den stellvertretenden Landrat Prof. Dr. Friedrich Wilke und die Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier.

Bürgermeister Jörg Bukowski, der es sich an seinem sechsten Hochzeitstag nicht nehmen ließ den GKV zu würdigen, ging in seiner Laudatio auf die Entstehungszeit des Gemeindekulturverbandes ein und lobte den starken Zusammenhalt der kulturtragenden Vereine in der Gemeinde. Waren es 1990 23 Vereine, aus denen der GKV entstand, sind heute immer noch 23 Vereine Mitglied des kulturellen Dachverbandes.

Einige Vereine gestalteten ein buntes Rahmenprogramm beim nachgeholtten Jubiläumsfest. Der Morsbacher Singkreis unter der Leitung von Dörte Behrens sang erstmals „Morsbach unsere Heimat“. Dieses Lied wurde eigens von der Sängerin Gabi Gandenberger gedichtet. Der Frauenchor „Cantabile“ bot in seinem bayrischen Outfit ein stimmungsvolles Bild im Einklang mit „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“ (siehe Foto).

Ebenfalls ihr Können bewiesen unter der Leitung von Dominik Schönauer der MG. „Edelweiß“ Alzen und der Gemischte Chor Wallerhausen. Einen kulturellen Abend ohne die „Eintracht“ ist unvorstellbar, so begrüßte Werner Puhl den mannesstärksten Gesangsverein. Einen großen Beifall bekamen Maya Koch, Anne Brakemeier und Sarah Rosenthal, Schülerinnen der Musikschule Morsbach. Unter der Leitung von Sabine Fuchs eröffneten sie mit einem Klavierspiel den Jubiläumsabend. „Klangwerk“ Morsbach gab zusammen mit dem Musikverein Lichtenberg ein Ständchen zum Besten.

Zum Höhepunkt des Abends zog Prinzessin Sigrid I. mit großem Gefolge in den Saal und gratulierte dem Gemeindekulturverband mit einer eindrucksvollen Tanzeinlage des Tanzpaares der Kindergarde. Peter Matuschke wurde für 20 Jahre Vorstandsarbeit im Gemeindekulturverband und herausragende Verdienste um den jährlichen Veranstaltungskalender geehrt.

Die Blassportgruppe aus Mannheim bildete den Abschluss des Abends. Die Band ist angelehnt an amerikanische Paradebands und bot ein musikalisches Arrangement, wie Morsbach es zuvor noch nicht gehört hatte. Durch das schräge Bühnenoutfit und die teilweise choreographischen Darbietungen wurden die Zuhörer in den Bann der alternativen Blasmusik mit einbezogen.

Foto: Privat

Zum Titelbild:

Das Kriegerdenkmal in der Jähhardt umgeben von herbstlich leuchtenden Lärchen und Laubbäumen. Foto: C. Buchen

Open School am 19. November

Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsschule



Die Gemeinschaftsschule an der Hahner Straße in Morsbach lädt alle Kinder der vierten Klassen und ihre Eltern am **19. November 2016** von 9.00 bis 13.00 Uhr zur „Open School“, einem Tag der offenen Tür, ein. Für die Kids gibt's eine Schulralle und spannende Mitmachangebote; Scouts (Schülerinnen und Schüler) führen die Besucher durch die Schule, in Klassen- und Arbeitsräumen werden die unterschiedlichen Fächer präsentiert, und, und, und. Natürlich ist auch für Essen und Trinken gesorgt.



Kurze Wege, alle Chancen

Die Gemeinschaftsschule mit den Klassen 5 bis 10 eröffnet Mädchen und Jungen alle Chancen, macht sie fit für Abitur und Studium oder den Berufseinstieg. Der Unterricht hat gymnasialen Standard, das bestätigte auch die landesweite Lernstandserhebung 2016 für alle 8. Klassen.

Orientierung fürs Leben

Abitur nach neun Jahren oder Lehre? Alles ist möglich. Schulleiter Jürgen Greis: „Wir geben den Kindern die nötige Zeit, ihre Interessen und Stärken zu erfahren und zu entwickeln. Wir bereiten sowohl auf die gymnasiale Oberstufe als auch auf den Berufseinstieg vor und kooperieren eng mit ausbildenden Unternehmen.“

Die Schülerinnen und Schüler haben kurze Wege zur Schule, kurze Wege in der Schule und kurze Wege nach der Schule in die Freizeit. Das wissen nicht nur die Kinder zu schätzen, sondern auch ihre Eltern.

Kleine Klassen, engagierte Lehrer, Top-Ausstattung

Greis: „Bei einer Klassengröße von maximal 23 bis 25 Schülern können wir jeden einzelnen individuell fördern. In der Regel gibt es bis Klasse 9 kein ‚Sitzenbleiben‘. Unser großes Kollegium ist jung und sehr engagiert.“ Die Schule verfügt über die nötigen Räume für differenzierten Unterricht und wird um ihre moderne Technik, die Aula und die Mensa, ihre Sportanlagen und das Schwimmbad von vielen beneidet. Foto: Fotolia/Marzanna Syncerz

Theater „Online“



Kürzlich hatte die Gemeinschaftsschule Morsbach den „Weimarer Kulturexpress“ zu Gast. Die SchülerInnen des 6. und 7. Jahrganges sahen sich in der Kulturstätte das Theaterstück „Online“ an (siehe Foto). In der 60-minütigen Inszenierung ging es um Jule, deren altes Handy zwar internetfähig ist, aber alt, unzuverlässig und lange nicht so leistungsstark, wie sie es sich wünscht.

Zu ihrem Geburtstag bekommt sie endlich das neue, heißersehnte Smartphone. Damit eröffnet sich ihr ein noch schnellerer, leichter und vor allem ortsungebundener Zugriff auf Spiele- und Netzwerkportale. Das Immer-Online-Sein wird eine neue Lebensempfindung für Jule. Hier fühlt sie sich rundum wichtig, im Mittelpunkt. Ihre realen Freunde, vor allem ihre beste Freundin Elli und ihre bis dahin geliebten Hobbys geraten mehr und mehr in den Hintergrund. Auch die Beziehung zu ihrer Mutter und zu anderen Angehörigen leidet darunter. Immer mehr vernachlässigt sie die Schule, häusliche Pflichten und am Ende sich selbst. Doch die neue Leidenschaft birgt auch noch andere Gefahren. Jule tappt in die eine oder andere Kostenfalle und läuft Gefahr, zu falschen Leuten Kontakt aufzunehmen. Am Ende muss Jule sich eingestehen, dass sie abhängig vom Smartphone ist.

In einer anschließenden Gesprächsrunde reflektierten die beiden SchauspielerInnen mit den SchülerInnen und Lehrkräften die Ereignisse des Theaterstückes. Foto: Privat

Sitzungstermine

Folgende gemeindlichen Gremien tagen in diesem Jahr noch im Sitzungssaal des Rathauses Morsbach:

- Montag, 24.10.2016, Gemeinderat (Einbringung des Haushaltes 2017)
- Donnerstag, 24.11.2016, Betriebsausschuss
- Montag, 28.11.2016, Schul- und Sozialausschuss
- Dienstag, 29.11.2016, Bau- und Umweltausschuss
- Dienstag, 06.12.2016, Haupt- und Finanzausschuss
- Dienstag, 13.12.2016, Gemeinderat.

In den Sitzungen vom 28.11 – 13.12.2016 finden Haushaltsberatungen statt.

Alle Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr.

Integriertes Handlungskonzept

Neue Perspektiven für den Ortskern der Gemeinde Morsbach



Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Handlungskonzepts (IHK) wurden die bislang identifizierten Maßnahmen am 21. September 2016 in der Aula des Schulzentrums öffentlich vorgestellt und anschließend an Themenständen besprochen. Die Vorstellung der einzelnen Handlungsschwerpunkte erfolgte durch das Büro Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH. Rund 100 interessierte BürgerInnen nutzen die Gelegenheit, Anregungen und Bedenken vorzutragen und mit den Planern sowie der Verwaltung konstruktiv zu diskutieren. Die im Verlauf der Veranstaltung vorgestellten Maßnahmen und eine Dokumentation der Ergebnisse können auf der Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de eingesehen werden.

Die Ergebnisse der Informationsveranstaltung fließen in die weiteren Beratungen und die erforderlichen Beschlüsse der politischen Gremien ein. Foto: Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH

Jetzt mitmachen!
aggerenergie.de

90 Jahre AggerEnergie.

Freuen Sie sich auf tolle Aktionen und tägliche Gewinne!

Die AggerEnergie wird 90 Jahre. Feiern Sie mit uns bei unserer Jubiläumsaktion und entdecken Sie vom 9.9. bis zum 7.12.2016 täglich neue Überraschungen.

Mitmachen: aggerenergie.de
facebook.com/AggerEnergie oder 02261 3003-303



AggerEnergie

90 JAHRE
DANKE
FÜR IHRE TREUE

Breitbandausbau in Morsbach

NetCologne Kundenberatung im Rathaus

Das angekündigte Projekt von 0 auf 100 Mbit/s in 12 Monaten wurde im März dieses Jahres durch AggerEnergie in Kooperation mit NetCologne gestartet. Ziel ist es, das Telekommunikationsnetz in der Gemeinde Morsbach bis spätestens März 2017 auszubauen und Übertragungsraten von bis zu 100 Mbit/s bereitzustellen. Die hierfür erforderlichen Bauarbeiten wurden und werden an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Arbeiten kommen gut voran und liegen im Zeitplan.

Von verschiedenen BürgerInnen wurde mitgeteilt, dass die Telekom bestehende Verträge umgestaltet. Altverträge werden gekündigt und neue mit relativ langen Laufzeiten angeboten. Hiervon betroffen sind auch Kunden, die das von NetCologne und AggerEnergie angebotene schnelle Internet möglichst zeitnah nutzen möchten.

Für Fragen zu Breitband und den aktuellen Baumaßnahmen stehen Ihnen Guido Kötter (Tel: 02294/699-270) und Uwe Hombach (Tel. 02294/699-268) zur Verfügung.

Für Fragen, die im Zusammenhang mit der Gestaltung von Telekommunikationsverträgen auftreten oder aufgetreten sind, stehen Ihnen Mitarbeiter von NetCologne im Rathaus (Ratssaal) an folgenden Tagen zur Verfügung: Montag, **24.10.2016**, 10.00 – 17.00 Uhr; Dienstag, **25.10.2016**, 10.00 – 17.00 Uhr; Mittwoch, **26.10.2016**, 10.00 – 17.00 Uhr; Donnerstag, **27.10.2016**, 10.00 – 19.00 Uhr und Freitag, **28.10.2016**, 10.00 – 14.00 Uhr.

Einladung zum IHK-Dialog Politik-Wirtschaft in Morsbach

Die Geschäftsstelle Oberberg der IHK Köln und der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Jörg Bukowski, möchten mit den Morsbacher Unternehmern ins Gespräch kommen. Es soll ein Dialog zu den Themen: Entwicklung der Gewerbesteuer, das integrierte Handlungskonzept, die Ausweisung neuer Gewerbe- und Industriegebiete, Breitbandversorgung in den Gewerbe- und Industriegebieten sowie zur Ausbildung und Fachkräftesicherung stattfinden. Daher laden die IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg, und der Bürgermeister herzlich am **27. Oktober 2016** von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr ins Landhotel Goldener Acker (Zum goldenen Acker 44 in Morsbach) ein. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss wird auf eine rege Teilnahme der Morsbacher Unternehmer zu den o.g. Themen gehofft. Um Anmeldung per Email an katarina.matesic@koeln.ihk.de bis zum 24.10.2016 wird gebeten.

Morsbacher Martinszüge 2016 auf einen Blick

Um 316 geboren diente Martin von Tours als junger Mann drei Jahre in der römischen Armee. Mit 18 Jahren begründete er das Mönchtum in Gallien und wurde 371 Bischof von Tours. Martin, Patron des Frankenreiches, wurde durch seine Mildtätigkeit zum Symbol für Toleranz und Großzügigkeit: Um einen Bettler zu wärmen, teilte er seinen Mantel mit dem Schwert, so die Legende. Auf Großzügigkeit hoffen auch die Kinder, die am Martinstag nach altem Brauch mit Laternen oder Fackeln von Haus zu Haus ziehen und Martinslieder singen.



Folgende Martinszüge sind dem „Flurschütz“ bis Redaktionsschluss aus der Gemeinde Morsbach gemeldet worden:

Mittwoch, 9.11.2016

17.00 Uhr, Andacht in der Kapelle des Behindertenzentrums St. Gertrud Morsbach, anschl. Laternenzug des Kindergartens „Regenbogen“ und des Behindertenzentrums St. Gertrud (Kath. Kirchengemeinde Morsbach)

Donnerstag, 10.11.2016

17.00 Uhr, Morsbach, Parkplatz oberhalb des Gertrudisheims (Dechant-Strack-Straße). Die Kinder stellen sich klassenweise auf und gehen dann in die kath. Kirche. Von der Kirche aus zieht der Martinszug auf dem gewohnten Weg zur Schule, wo ein Martinsfeuer abgebrannt wird. (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Morsbach)

Freitag, 11.11.2016

17.30 Uhr, Morsbach, ab Johanniter-Familienzentrum, Hahner Str. 29 (Johanniter-Familienzentrum Morsbach)

Freitag, 11.11.2016

18.00 Uhr Aufstellung, anschl. Martinszug vom Parkplatz Grundschule Holpe bis Feuerwehrübungsplatz; das Aufstellen des Martinsfeuers findet am Samstag, 05.11.2016 ab 13.30 Uhr statt. Wertmarken für die Martinstützen sind wieder beim Heimatverein Holpe erhältlich und montags auf dem Wochenmarkt in Holpe (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Holpe, Heimatverein Holpe und Förderverein Feuerwehr Holpe)

Samstag, 12.11.2016

17.30 Uhr, Lichtenberg, Laternenzug ab Grundschule, mit anschl. Darbietungen „Auf dem Pol“ (Glühwein, heißer Kakao, Lagerfeuer, Lieder&Musik) (Gemeinschaftsgrundschule Morsbach, Standort Lichtenberg, und Lichtenberger Vereine)

Sonntag, 13.11.2016

17.00 Uhr, Stockshöhe, ab Dorfgemeinschaftshaus (Dorfgemeinschaft Stockshöhe)

(Änderungen vorbehalten)

Ausstellung in der Rathausgalerie



Ab Montag, dem **24. Oktober 2016**, werden in der Morsbacher Rathausgalerie in einer Gemeinschaftsausstellung Werke der Kölner Künstlerin Sabine Reißner und den beiden Morsbacherinnen, Nadine Stelzer und Maggie Stausberg zu sehen sein (siehe Foto). Sabine Reißner erlernte ihre malerischen Grundtechniken unter der direkten Obhut eines bekannten Kölner Künstlers und zeigte vor einigen Jahren in Bonn mit der Ausstellung „Kunst trifft Technologie“ einen sehr erfolgreichen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens.

Nadine Stelzer und Maggie Stausberg sind fester Bestandteil der Ausstellung „Kunst-Tour-Biggetal“, die im Sommer 2017 in Rothemühle-Heid erneut ihre Pforten öffnete. In diversen Workshops, Seminaren und dem Spaß, neue Techniken auszuprobieren, gelang es den Dreien abwechslungsreiche und interessante Impressionen auf die Leinwand zu bringen. Das Publikum darf gespannt sein auf sehr unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen in Öl und Acryl.

Alle Kunstinteressierte, und jene, die es noch werden möchten, sind herzlich zur Vernissage am Donnerstag dem **3. November 2016**, 15.30 Uhr, in die Rathausgalerie eingeladen. Foto: Privat

Auf zu den Sternen in einem Konzert für Kinder

Auf eine besondere Veranstaltung dürfen sich die Morsbacher Kinder und Eltern am Sonntag, den **6. November 2016** ab 16.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach freuen. Die „Blacklights“, die Schwarzlichttheatergruppe der Gemeinschaftsschule Morsbach, führen erneut ihr Stück „Auf zu den Sternen“ auf. Diesmal allerdings werden sie erstmals mit Live-Musik vom Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach unterstützt.

„Auf zu den Sternen“ ist die Fortsetzung des 2014 aufgeführten Stücks „Hilfe, wo bin ich hier gelandet?“ aus der Feder der Lehrerin Silke Wegner. Auf der Suche nach Informationen für ein Referat reisen Vicky und Tom mit ihren Zauberermützen durch die Zeit. Das Publikum darf sich auf einen farbenfrohen und effektvollen Nachmittag freuen, für den sowohl die „Blacklights“ als auch der Musikzug bekannt sind.

Die „Blacklights“ wurden 2012 im Rahmen einer Projektwoche gegründet und konnten seitdem mehrere tausend Zuschauer in ihren Bann ziehen. So traten sie 2015 anlässlich der „Nacht der 1000 Lichter“ in Siegen auf und unterstützten 2015 die Morsbacher Flüchtlingshilfe mit einem Auftritt in der Kulturstätte.

Der Musikzug Wendershagen organisiert seit 2013 Veranstaltungen speziell für Kinder. Hierzu gehören neben den Aktionstagen „Musik zum Anfassen“ auch Konzerte für Kinder, die jährlich unter neuem Motto angeboten werden. Mit dem „Ausflug ins Disneyland“ begeisterten die Musiker im letzten Jahr nicht nur die Morsbacher Kinder, sondern auch mehrere hundert Kinder in der Evangelischen Kirche Denklingen.

Nach der Veranstaltung bietet der Musikzug eine Instrumentenvorstellung an, während der die Kinder die verschiedenen Instrumente des Vereins selber ausprobieren können.

Karneval im Ellinger Grund



Der Kartenvorverkauf für die Damensitzungen an Weiberfastnacht, 23.02.2017, und an Karnevalsfreitag, 24.02.2017, findet am Sonntag, **06.11.2016** um 11.11 Uhr im Bürgerhaus Ellingen statt. Es freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen: der Damenelferrat Wendershagen mit einem dreifach donnernden „Wennerschen deheim!“. Foto: Privat

Erfolgreiche Sommerleseaktion

„Schock‘ deine Lehrer und lies ein Buch!“ Unter diesem Motto stand die diesjährige Sommerleseaktion für SchülerInnen von 8 bis 14 Jahren in den Sommerferien, organisiert von den Katholischen Öffentlichen Büchereien Morsbach, Friesenhagen und Lichtenberg gemeinsam mit der Gemeindebücherei Morsbach. Wer mindestens drei Bücher aus den Beständen der Büchereien gelesen hatte, erhielt eine Urkunde der Bücherei über die erfolgreiche Lesezeit. Die teilnehmenden Schulen verpflichteten sich, die Lesefreude der Kinder auf dem



Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Walzwerkstraße 4
57537 Wissen
Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Ihr Hausgerätespezialist in Morsbach!

Unser Service

- Verkauf aller Fabrikate
- Reparatur aller Geräte - egal wo gekauft
- Küchenmodernisierung vom Fachmann
- Beratung in unserer Geräteausstellung
- Lieferung, Aufbau und Anschluss Ihrer Geräte
- Ersatzteil- und Zubehörservice

51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante
Da Antonio

www.portopizza.de

Marco Friederichs

Schädlingsbekämpfung

IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer u. staatlich anerker. Desinfektor

- Schädlinge aller Art (Wespen, Ameisen, Flöhe, Motten etc.)
- Wühlmausbekämpfung
- Mardervergrämung
- Holz- und Bautenschutz

Weitere Infos unter:

Infos: 02294 - 90282 • 0175 - 8307499 • www.schaedlingsschreck.de

Halbjahreszeugnis 2016/17 positiv zu vermerken. Die Kinder konnten dafür die Urkunde bei ihren Deutschlehrern abgeben.

Gleichzeitig gab es ein Los für jedes gelesene Buch, um an einer Verlosung teilzunehmen, die im September beim Weltkindertagsfest durchgeführt wurde. Bürgermeister Jörg Bukowski hatte sich bereit erklärt, die Lostrommel zu bedienen und Glücksfee zu spielen (siehe Foto). Hauptpreis war ein Tablet, das von Maja Ebbinghaus (10 Jahre) mit nach Hause genommen werden konnte. Viele weitere tolle Preise gab es zu gewinnen. Für die Kinder war es in mehrfacher Hinsicht eine lohnende und schöne Aktion. Im nächsten Jahr geht es weiter! Foto: Privat



Deutschlandtournee mit Auftritt in der Kulturstätte Morsbach



„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sagen wir sprichwörtlich. Und wenn ein afrikanisches Kind mit Vornamen „Hope“ heißt? Ist es dann seine letzte Chance, als Flüchtling nach Deutschland zu kommen? Nein, sagen der stimmungswaltige Multi-Instrumentalist Helmut Jost und die mitreißenden Gesangsprofis Frieder Jost, Hauke Hartmann, Sarah Hartmann, Eva Schäfer, Leslie Jost, Ruthild Wilson, Eberhard Rink und Michael Strunk (Percussion). Nein, sagt auch TV-Journalist und Moderator Andreas Malessa. Und erzählen in 16 anrührenden Gospelsongs, Popballaden und rockigen Hits in afrikanischem Gewand die Geschichte eines Jungen, dessen Mutter für gute Erziehung und Bildung sorgt. Die Hoffnung macht und Chancen gibt, weil sie ihn liebt und an ihn glaubt. In seiner Heimat, dem Land der Väter, schaut seine Mutter trotz trostloser Situation nach vorne („Maybabo Mamani“). Der heranwachsende Hope hätte die Option Kinderarbeit („Blutegel“), Jugendkriminalität („Ohne Respekt“), politischer Terror („Treib den weißen Mann ins Meer“) oder Migration („Sag mir wohin?“). Aber am „Sunday Morning“ macht er eine befreiende Erfahrung in einer Kirche: „Ihr gabt mir Leben“.

Untermalt werden die von Helmut Jost und Ruthild Wilson geschriebenen Songs von eindrucksstarken Bildern und als krönender Abschluss von einem Film. Die von zahllosen CD-Produktionen und funkelnenden Weihnachtskonzerten her beliebte Gesangsformation „Gospelfire“, ihre ausgebuffte Band um Frieder, Helmut und Ben Jost nebst Timo Böcking am Keyboard sowie der bekannt sprachversierte Moderator Andreas Malessa gestalten einen unvergesslich anrührenden Abend, der als Krönung den „echten“ Hope in kurzen Talkrunden zu Wort kommen lässt. Sein abenteuerlich afrikanisches Leben und seine leidenschaftlichen Helfer vom „Compassion“-Hilfswerk senden ein Signal begründeter Hoffnung in unsere aktuelle Situation in Deutschland.

Im Rahmen der Deutschlandtournee 2016 von Hope gastieren Helmut Jost und seine Freunde am Freitag, den **25. November 2016** um 20.00 Uhr in der Kulturstätte Morsbach. In Morsbach wird die Combo um Jost durch den Oberberg Gospel Choir unterstützt. Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 15,00 Euro sind erhältlich in der Gemeinschaftsschule Morsbach, in der Buchhandlung „Lesebuch“ Morsbach und unter der Hotline 02261/9699729. Foto: Privat

Annegret
SchlechtingenIris
HombachHans-Peter
GrimmigMarion
Dünwald

- ✓ **Persönlich statt anonym**
Individuelle & qualifizierte Rund-um-Beratung
- ✓ **Preisbewusst statt billig**
Große Auswahl in jeder Preisklasse
- ✓ **Maßgeschneidert statt „von der Stange“**
Fertigung in eigener Meisterwerkstatt
- ✓ **Kontaktlinsen – einfach & sicher**
Anpassung & optimaler Service vor Ort

BEZAHLBAR
statt
bezahlt

DAS BRILLEN-ABO*

✓ Null Zinsen ✓ Null Anzahlung

Beispielrechnung:

Komplettbrille Kaufpreis 600 €

Brillen-Abo-Preis: nur 25 € / Monat

Auf Wunsch alle 24 Monate eine neue Brille, ohne erneute Bonitätsprüfung. Einfache, sichere und bequeme Abwicklung. * Finanzierungspartner: Ikano Bank GmbH, Otto-von-Guericke-Ring 15, 65205 Wiesbaden. Nähere Info's unter www.brillenstube-morsbach.de

Brillenstube Morsbach • Inh. Hans-Peter Grimmig
Waldbröler Straße 5 • 51597 Morsbach • Tel. 0 22 94 - 63 13

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰ - 12³⁰ & 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr • Mi. Nachmittag geschlossen

Mit dem Service vor Ort
Brillenstube
Morsbach

www.brillenstube-morsbach.de

Frischer Wind für das neue Jahr



Die Kolpingjugend Morsbach hat kürzlich auf ihrer Jahreskonferenz im Sauerland einstimmig eine neue Doppelspitze gewählt: Franziska Zimmermann (18) und Tim Nitschmann (19) führen die Runde künftig an und wollen neue Impulse setzen (siehe Foto). Damit setzt die Kolpingjugend wieder auf eine Doppelspitze. Im vergangenen Jahr hatte Tim Nitschmann die Runde alleine mit Hilfe von zwei Stellvertretern geführt.

„Unsere Jahreskonferenz hat gezeigt: Die Kolpingjugend steht eng zusammen“, sagte Franziska Zimmermann nach den Wahlen.

„Neben den bekannten Projekten arbeiten wir auch an einigen neuen Ideen. Derzeit prüfen wir, ob wir im Sommer mit einem großen Outdoor-Event überraschen können“, sagte Tim Nitschmann. Die beiden Vorsitzenden werden in der Vorstandsarbeit vom neuen Kassierer Tim Ochsenbrücher sowie den beiden neuen Schriftführerinnen Lara Germann und Anna-Lena Theisen unterstützt.

Vor den Vorstandswahlen hatte die Kolpingjugend bei der Konferenz das Jahresprogramm festgezurrert. Die Runde setzt dabei auf bewährte Programmpunkte wie eine Nikolausfeier (9. Dezember), den Kinderkarneval (24. Februar) und die große Kinderfreizeit in den Sommerferien. Als neues Highlight steht eine Jugendfreizeit für über 20 Teilnehmer auf dem Programm. Foto: Privat

Kolpingjugend veranstaltet Jugendfreizeit

Die Kolpingjugend Morsbach veranstaltet im Sommer 2017 eine Jugendfreizeit für über 20 Teilnehmer. Das Camp in Südfrankreich liegt mitten zwischen abwechslungsreichen Ausflugszielen – und das Mittelmeer direkt vor der Tür.

Mit dieser Jugendfreizeit für 15- bis 17-Jährige präsentiert die Kolpingjugend Morsbach ein neues Highlight in ihrem Jahresprogramm. Ziel der Fahrt ist der kleine Ort Grau d'Agde in Südfrankreich. Vom 14. bis 26. Juli 2017 bewohnt die Gruppe hier ein Zeltcamp mit robusten Steilwandzelten, die nur 300 Meter hinter dem Mittelmeer-Strand stehen. Die Nähe zu Städten wie Montpellier, Carcassonne, Béziers und auch Marseille erlauben zudem spannende Tagesausflüge.

Die Teilnahme an der Fahrt kostet 400 Euro und beinhaltet An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung sowie ein umfangreiches Programm. Anmeldungen für die Fahrt werden ab sofort per Mail an fabian.nitschmann@gmail.com entgegen genommen. Weitere Informationen können ebenfalls unter der genannten Emailadresse oder unter der Tel. 0177/719 53 53 erfragt werden.

MGV „Eintracht“ Morsbach: Ständchen für Ehemalige



Heinz Bender aus dem II. Bass und Bernhard Haustein aus dem I. Bass, beide langjährige Sänger des MGV „Eintracht“ Morsbach und mittlerweile im passiven Sänger-Ruhestand, wurden kürzlich mit einem Ständchen der aktiven Eintracht-Sangesbrüder überrascht (siehe Foto).

Auf der Gartenterrasse des Betreuungshauses „Block und Wagner“ am Kurpark lauschten sie zusammen mit ihren Mitbewohnern den Stücken „In einem kühlen Grunde“, „Wanderer“ und „Weit, weit, weg“. „Auch wenn ihr nicht mehr singen kommen könnt, so denkt die Eintracht doch an euch, und hofft, euch mit der Darbietung eine kleine Freude gemacht zu haben“, sagte Christoph Steiger, 1. Vorsitzender der Eintracht, zu den Zuhörern. Nach einer kleinen Erfrischung ging es für die Eintracht dann „weit, weit, weg“ zum Jubiläumskonzert nach Netphen. Foto: Privat

**AUTOHAUS
ZIELENBACH**
MORSBACH • WALDBRÖL
Morsbach 02294-98080 Waldbröl 02291-80950
www.autohaus-zielenbach.de

Netzwerk „Aktiv 50 plus“



Ein Angebot für
alle Senioren in der
Gemeinde Morsbach

„Internet, Computer und Smartphone
erlernen für Senioren“

Das Netzwerk „Aktiv 50 plus“, eine Initiative der Volksbank Oberberg, bietet kostenfreie Kurse für Senioren im Umgang mit dem Internet, Computer und Smartphone an. Die Kurse sind auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet. Der Kurs für Smartphones wird nur an einem Nachmittag stattfinden. Die Teilnehmerzahl dafür ist begrenzt und die Teilnahme richtet sich nach Eingang der Anmeldungen.

Beginn: Dienstag, 22. November 2016,
Kurs: an 4 Tagen jeweils ab 14.00 Uhr
Ort: Schulzentrum Hahner Straße, Morsbach.
Keine Teilnehmergebühr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bitte bis zum
14. November 2016
bei der Volksbank Oberberg,
Bahnhofstr. 4, 51597 Morsbach,
Tel. 02294/7070



Mit dem Service vor Ort
**Brillenstube
Morsbach**

Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

Veranstaltungskalender 2016



Oktober

Samstag, 22.10.2016, 18.00 Uhr

Disco im Gertrudisheim Morsbach

Veranst.: Behindertenzentrum St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/69246

Sonntag, 23.10.2016, 16.00 Uhr

Kammerkonzert in der Basilika Morsbach zugunsten einer neuen Orgel, Messe in C op. 169 von Gabriel Rheinberger, Mitwirkende: Kammerchor St. Gertrud Morsbach u. Kammerorchester Betzdorf

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde Morsbach

Donnerstag, 27.10.2016, 15.00-17.00 Uhr

Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Weitblick: Freiwilligendienste aller Generationen, Tel 02294/699530

Samstag, 29.10.2016, 19.30 Uhr

Herbstkonzert des Musikkreises Holpe in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212

November

Sonntag, 06.11.2016, 16.00 Uhr

„Auf zu den Sternen“, Konzert für Kinder in der Kulturstätte Morsbach mit den „Blacklights“ der Gemeinschaftsschule

Veranst.: Musikzug Wendershagen der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach

Freitag 11., Samstag 12.11., 19.00 Uhr

Sonntag 13.11.2016, 16.00 Uhr

Theateraufführungen „Vürhang op“ im Gertrudisheim

Veranst.: Theatergruppe des Heimatvereins Morsbach, Tel. 02294/991001

Samstag, 12.11.2016 ab 16.00 Uhr

Kegel-Republikmeisterschaften in verschiedenen Morsbacher Gaststätten, Veranst.: Kegelklub „Wilder Pudel“, Tel. 02294/992126

Samstag, 12.11.2016, 18.45 Uhr

Prinzenproklamation in der Kulturstätte Morsbach

Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013

Seniorenkreis

Der für Donnerstag, **10. November 2016** geplante Nachmittag des Seniorenkreises St. Gertrud Morsbach fällt wegen der Theateraufführungen im Gertrudisheim aus.

Herbstkonzert des Musikvereins Holpe

Auch dieses Jahr lädt der Musikkreis Holpe wieder Freunde, Eltern, Mitglieder und Fans zum traditionellen Herbstkonzert am vierten Samstag im Oktober ein. Das Konzert beginnt am **29.10.2016** um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19.00 Uhr, in der Kulturhalle Morsbach. Eintritt: 9,00 Euro, Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Karten erhalten Sie bei allen aktiven Musikern sowie bei diversen Vorverkaufsstellen. Unter der Leitung des Dirigenten Andi Klein wird erneut ein abwechslungsreiches Programm dargeboten. Auch das Nachwuchsorchester unter der Leitung von Lukas Schumacher wird wie gewohnt für Unterhaltung sorgen.

Flohmarkt

am **29.10.16** von 11.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Freikirchlichen Gemeinde Morsbach e.V., Zinshardter Str. 3, Morsbach-Steinmelhagen. Der Erlös geht an ein Hilfsprojekt in Äthiopien.

Elektrotechnik Müller

Elektrotechnikermeisterbetrieb

Sie suchen einen **kompetenten und zuverlässigen Partner** für elektrotechnische Angelegenheiten in Morsbach und Umgebung?

Dann sind sie bei uns genau richtig.

Wir beraten Sie gerne in Ihrer Firma, vor Ort auf der Baustelle oder natürlich auch bei ihnen zu Hause.

☛ Dominik Müller

Tel. +49 170 81 74 524

www.etmueller.de

info@etmueller.de ☚

Elektrotechnik Dominik Müller
Sonnenstraße 2
51597 Morsbach-Wendershagen

Pferde als Freunde
www.naturkulturhaus.de
02294 - 9000140
Ponys liebevoll pflegen • achtsam führen • angstfrei reiten

„Treffpunkt Sonnenschein“

Programm Okt./Nov. 2016

Jeder ist willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag für Kaffee/Tee, Kuchen, Kaltgetränke = 3,00 Euro

27.10.2016: 8. Kino-Nachmittag in der Kulturstätte Morsbach, Hahner Straße. Gezeigt wird der Film „Ich bin dann mal weg.“

03.11.2016: Rate- und Denkspiele/Gedächtnistraining

10.11.2016: Wir spielen Bingo

17.11.2016: Mit den Kindern des Kindergartens „Kleine Freunde“ feiern wir St. Martin

24.11.2016: Vorlesetag – Aus Anlass des Weltlesetages lesen wir Geschichten, Gedichte etc.

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Sonnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Rathaus, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/699-530, E-Mail: morsbach@gemeinsam-in-oberberg.de, Bürozeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.30-17.30 Uhr, www.gemeinsam-in-oberberg.de

Meldung für Ehrungen durch den Gemeindefortverband Morsbach (GSV)

Für die am 18. November 2016 stattfindende Sportlerehrung des Gemeindefortverbandes Morsbach bittet der GSV um Vorschläge von Ehrenamtlichen, die sich in besonderer Weise um den Sport in der Gemeinde Morsbach verdient gemacht haben. Ebenso wird um Meldungen von Sportlern und Mannschaften aus Vereinen und Schulen gebeten, die 2016 herausragende sportliche Leistungen erbracht haben. Vorschläge sind bis **31. Oktober 2016** zu richten an reinhard.langen@t-online.de, Tel. 02294/6012. Besondere sportliche Leistungen, die nach dem Abgabetermin bekannt werden, können auch noch kurzfristig eingereicht werden.

Gleichstellung in der Gemeinde Morsbach

Die kommunale Gleichstellungsstelle soll dazu beitragen, Benachteiligungen von Frauen und Männern abzubauen. Die Gleichstellungsarbeit ist einem stetigen Wandel unterzogen. Sie ist abhängig von gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen.

Die Aufgaben der Gleichstellungsstelle sind vielfältig. Sie beinhalten externe wie auch verwaltungsinterne Themenfelder. Die Gleichstellungsstelle setzt sich vor Ort für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern innerhalb der Gemeindeverwaltung und in der Gemeinde Morsbach ein.

Die Gleichstellungsbeauftragte Sigrid Stark ist Ansprechpartnerin in vielen Frauenrelevanten Fragen wie z.B. häusliche Gewalt, Beratung und Unterstützung für einen beruflichen Wiedereinstieg und Beratung in besonderen Lebenslagen. Als erste Anlaufstelle hilft sie, den Kontakt zu weiteren Hilfsorganisationen herzustellen und begleitet die Hilfesuchenden auf dem Weg aus oftmals schwierigen Situationen heraus.

Rechtsgrundlage für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten ist das Landesgleichstellungsgesetz NRW in Verbindung mit der Gemeindeordnung NRW. Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt die Dienststelle und wirkt bei der Ausführung der Gesetze, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, mit.

Sie ist im Rathaus der Gemeinde Morsbach zu den Öffnungszeiten und nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten zu erreichen. Wenn Sie die Dienste der Gleichstellungsbeauftragten in Anspruch nehmen oder mit ihr in Kontakt treten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Sigrid Stark, Gleichstellungsbeauftragte, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG, 03, 51597 Morsbach, Tel.: 02294/699138

Herbstkonzert begeisterte das Publikum

Unter dem Titel „Lieder und Musik aus aller Welt“ veranstaltete kürzlich der MGV „Concordia“ Morsbach ein großes Herbstkonzert. Die zahlreichen Zuhörer im gut besetzten Gertrudisheim waren von den gesanglichen Darbietungen der vier gestaltenden Chöre begeistert. Aber auch der musikalische Teil, dargeboten vom Orchester „Musikkreis Holpe“ unter der Leitung von Andreas Klein, wurde von den Zuhörern mit verdientem Beifall aufgenommen.

Chorleiter Hubertus Schönauer, Dirigent des gastgebenden Chores und der Chorgemeinschaft Kirchenchor „St. Hubertus“ Otffingen und Gemischter Chor Wallerhausen, hatte die Sängerinnen und Sänger wieder optimal auf diesen Konzertabend vorbereitet. Eine musikalische Reise durch verschiedene Länder und Zeitepochen bot den Besuchern eine Vielfalt schöner Melodien. Als weiterer Gastchor präsentierte sich der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ unter der Leitung von Dörte Behrens.

Diese steht dem Chor erst seit 2015 als musikalische Leiterin vor. Als Nachfolgerin von Gerhard Schneider hat sie den Chor zu einem ausdrucksstarken und ausgeglichenen Klangkörper weiter entwickelt. Als glanzvoller Konzertauftritt präsentierte sich der erst neunjährige Pianist Colin Alexander Pütz aus Oberkassel, Enkel des aktiven Concordia-Sängers Günter Pütz. Mit der Sonate in F-Dur KV332 1 Satz Allegro von W.A. Mozart riss er die Zuhörer zu wahren Beifallstürmen hin. Stehend applaudierten die Zuhörer dem jungen Pianisten, der schon viele Preise gewonnen hat und der ohne eine spontan geforderte Zugabe nicht von der Bühne kam.

Vorsitzender Heinz Stockhausen hatte die vielen Gäste begrüßt. Unter ihnen waren auch der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Oberbergischen Chorverbände Friedrich Steinberg und Franz Klünenberg. Durch das Programm führte Norbert Kötting. Der MGV „Concordia“ eröffnete das Konzert mit „Lobgesang“ von Jürgen Rinkel. Dem gastgebenden Chor blieb auch mit dem russischen Lied „Wolga“ der Schlussakkord vorbehalten.

Die „Concordia-Sänger“ haben für dieses Jahr noch einiges auf

TISCHLEREI

Meisterbetrieb



Michael Hoberg

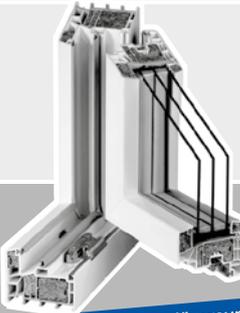
Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel. 02294 / 15 15
Fax 02294 / 991 571
Mobil 0172 / 9 356 939

www.tischlerei-hoberg.de
michael-hoberg@t-online.de

FENSTER mit Profil und Format

Die Fenster-Systeme der neuen Generation – meisterlich und vorbildlich.



Optimale Wärmedämmung
U_w bis 0,8 W/m²K



Durchgängige 7-Kammertechnik in den Profilen für überlegene Wärmeschutz-Eigenschaften. Zertifiziert als Passivhaus geeignete Komponente. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

- ▮ Serienmäßige 3-fach-Verglasung
- ▮ Innovative Flügelalzichtung für zusätzliche Wärmedämmung

Wir verarbeiten Qualitätsprodukte der Marke HEEP.

Halloween Party im Highlight

31.10.2016
19.00 bis 24.00 Uhr Eintritt frei

Einlass
• Kinder 10 bis 13 Jahre bis 22 Uhr
• Jugendliche 14 bis 16 Jahre bis 24 Uhr

Mit Schwarzlicht und Neonfarbe
Hot Dog und Softdrink Verkauf
Wer verkleidet erscheint, bekommt ein Getränk auf's Haus!

Jugendzentrum Highlight
Hahner Straße 31-33
51597 Morsbach

0151/58188905
jugendzentrum@morsbach.de
www.morsbach.de

ihrem Terminkalender stehen. So singen sie am 09.12.2016 beim Konzert der oberbergischen Meisterchöre im Bühnenhaus in Gummersbach, und am 13.12.2016 gestalten sie mit einigen Liedvorträgen den Gottesdienst bei der Fatima-Feier in Alzen. 2017 soll wieder in Arnsberg der achte Meisterchortitel ersungen werden.

Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Begegnung mit dem Bruder des Papstes Benedikt XVI
- Pfarrfest auf dem Kirchplatz
- Jugendfeuerwehr zu Gast im Rathaus Morsbach
- Spannender Zehnkampf in Morsbach
- Concordia: Morsbach singt
- Monika Schneider erhielt Auszeichnung „Müeschbejer Mädchen“

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 319 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter www.morsbach.de!

Jugendfeuerwehr Morsbach bietet Kalender für 2017 an



Wie in Vorjahren verkauft die Jugendfeuerwehr Morsbach mit den Einheiten Holpe, Lichtenberg, Morsbach und Wendershagen auch dieses Mal wieder im Gemeindegebiet einen Kalender für das Jahr 2017. Das hierfür eingesammelte Geld kommt der Arbeit der Jugendfeuerwehr zugute. In den nächsten Wochen werden die Jugendlichen in der gesamten Gemeinde Morsbach von Haus zu Haus gehen und die Kalender anbieten. Über Ihre finanzielle Unterstützung würden sich die Mädchen und Jungen sowie ihre Betreuer der Jugendfeuerwehr Morsbach sehr freuen. Foto: Privat

Frank Schumacher erneut Jahressieger der Sportbike Mastersserie

Das Morsbacher FS Racingteam war Anfang Oktober zu den Rennläufen 9 und 10 zu Gast in der Motoarena Oschersleben. Hier findet traditionell das Biketoberfest als Saisonfinale der Sportbike Mastersserie statt. Als Meisterschaftsführender mit 37 Punkten Vorsprung ging Frank Schumacher bei diesem Rennwochenende an den Start.



Motorradrennfahrer Frank Schumacher holte den Meisterschaftssieg wieder in die „Republik“ Morsbach. Foto: Privat

Bei regnerischem Wetter kam der Morsbacher Zweiradpilot gut in Fahrt und konnte sich und seine 110 PS starke Maschine für den zweiten Startplatz qualifizieren. „Wir haben die Vorderradprobleme aus Hockenheim lösen können. Ich hatte direkt ein viel besseres Gefühl für die Front und konnte mich auf die richtige Linienwahl konzentrieren. Der zweite Startplatz in der ProBears Klasse ist absolut akzeptabel.“, berichtete Schumacher nach den Zeittrainings am Samstag.

Beim ersten Rennen kam Schumacher nur durchschnittlich von seinem Startplatz weg und fuhr ein solides aber zurückhaltendes Rennen, das schließlich auf dem dritten Rang beendet wurde. „Heute hatte ich den Titel im Hinterkopf und bin zurückhaltend mit Köpfchen gefahren. Aufgrund der nassen Bedingungen war mir das Risiko zu groß, einen Fehler zu machen und den Titel weg-

Rundum zufrieden.

RÄDERWECHSEL VOM FACHBETRIEB

Nutzen Sie den fachmännischen und bequemen Umrüstservice für den Wechsel Ihrer Räder.

€ 15,-

Auto-Schuh
51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16

Nachhilfezentrum
Morsbach
auch Förderung bei LRS und bei RS
Zur Burg 7 • Tel.: 02294 909 602 2

zuwerfen. Die Titelverteidigung ist eine tolle Bestätigung für unsere solide Arbeit.“, kommentierte Schumacher seine vorzeitige Meisterschaft.

Beim zweiten Rennen startete Schumacher auf abtrocknender Strecke gut. Leider hatte er sich bei der Reifenwahl verschätzt und war mit Regenreifen rausgegangen, die dann bei auf trocknender Strecke stark abbauten. Somit wurde im letzten Saisonrennen das Podium verpasst und ein vierter Rang konnte notiert werden. „Da haben wir uns leider verzockt. Es sah nicht danach aus, dass es so schnell auf trocknen würde. Das ist jetzt schon das zweite Mal, dass wir mit der Reifenwahl dieses Jahr danebengelegt haben. Schwamm drüber, der Titel ist wieder in die Morsbacher Republik geholt werden. Das ist doch das, was zählt.“, resümierte Schumacher nach dem 2. Rennen.

Für das FS Racingteam geht es nun zunächst in die Winterpause. Für die kommende Saison wird der Aufstieg in die leistungsstärkere ProThunder Klasse umgesetzt. Mit den bis zu 150 PS starken Maschinen werden neue materialtechnische und finanzielle Herausforderungen auf die Morsbacher Mannschaft zukommen. Hierzu sind auch immer neue Sponsoren herzlich willkommen. Ein Erstkontakt ist immer möglich über info@fsracingteam.de oder auch über Tel. 02294/99 21 45. Weitere Infos zum FS Racingteam wie immer auf Facebook oder unter www.fsracingteam.de.

Weihnachten im Schuhkarton



In diesem Jahr soll nochmal der Fokus auf die Kinder im Ausland geworfen werden. 2015 fehlte es an ganz vielen Päckchen und das dazugehörige Spendengeld (8,00 Euro) für den Transport und die Zollkosten in die jeweiligen Länder. Gerne haben die Initiatoren Soforthilfe für die Flüchtlinge und Asylanten gegeben, die zu uns kamen. Dieses soll auch weiterhin geschehen.

Mit den Päckchen sollen Kinder erreicht werden, die in entlegenen Gebieten oder in ganz anderen Umständen leben, wie wir es uns vorstellen können. Es ist vielleicht das erste Geschenk in ihrem Leben. Herzliche Weihnachtswünsche bekam zum Beispiel eine Morsbacherin von der 14jährigen Alexandra aus Polen, die sich auch sehr für das Weihnachtspaket bedankte. Es tut gut, wenn ein mit Liebe gefülltes Päckchen bei anderen vor Weihnachten diese große Freude auslöst.

Daher wird wieder zur diesjährigen Aktion Weihnachten im Schuhkarton aufgerufen. Die Flyer liegen in den Geschäften aus, und im Buchladen "Lesebuch" in Morsbach können die Päckchen bis zum **12.11.2016** abgegeben werden. Christiane Theisen, Tel. 02294/9991356, Foto: Privat

Neu – Kommunalen Wertstoffhof „Oberberg Süd“

Um das Serviceangebot für die BürgerInnen im Verbandsgebiet zu erweitern, hat der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) mit seiner kommunalen Tochterfirma AVEA GmbH & Co. KG einen zusätzlichen Wertstoffhof in Waldbröl eingerichtet. Insbesondere für Anlieferungen aus dem Gebiet der Stadt Waldbröl oder den Gemeinden Nümbrecht, Morsbach und Reichshof ist die Verkürzung der Anfahrtswege ein Vorteil.

Öffnungszeiten: montags und mittwochs jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr, freitags 14.00 bis 20.00 Uhr.

Folgende Anlieferungen in haushaltsüblichen Mengen sind **kostenfrei** möglich:

- CDs / DVDs
- Elektroaltgeräte
- Energiesparlampen/Leuchtstoffröhren
- Korken
- Metall
- Papier/Pappe
- Textilien/Schuhe

Gegen Gebühr werden folgende Abfälle angenommen:

- Bauschutt (sortenrein)
- Baumischabfälle (auch Laminat)
- Bauholz (unbehandelt)
- Grünabfälle
- Reifen mit Felge
- Reifen ohne Felge
- Sperrmüll

Bestattungen

Morsbach	Denklingen
Lichtenberg	Friesenhagen
Brüchermühle	Reichshof-
Odenspiel	Wildbergerhütte

Puhl

Ihr Meisterbetrieb



- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Tel. 02297 9774500
oder 02294 1398
www.im-trauerfall.de
info@im-trauerfall.de

Auf der Hütte 1
51597 Morsbach

Siegener Str. 34
51580 Reichshof/Wildbergerhütte

DÖHL



Garten- & Forstgeräte

Motorgeräte - Fachgeschäft mit Werkstatt

**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Bitze 2 * 51597 Morsbach - Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 * Fax 0 22 94 99 38 09 2
Email: maikdoehl@t-online.de

Auf dem Wertstoffhof sind auch die „Bergischen Kompost- und Holzprodukte“ erhältlich:

- Bergischer Kompost
- Bergische Blumenerde
- Bergisch Holz – Premium Pellets
- Scheidholz Buche/Eiche

Informationen und Preise erhalten Sie beim Kommunalen Wertstoffhof Oberberg – Süd, 51545 Waldbröl, Im Langenbacher Siefen 10, Telefon: 0800/600 2003 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon: 0800/805 805 0.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl Tel.: 02294/699 122.

LEADER Region Oberberg gestartet

Projekte können nun eingereicht werden



Kürzlich fanden auf Schloss Homburg gleich zwei LEADER-Veranstaltungen statt: Zunächst tagte die Mitgliederversammlung des Kulturlandschaftsverbands Oberberg e.V. (siehe Foto) und legte mit mehreren Beschlüssen die Grundlage für die Umsetzung von Projekten: Unter anderem wurde die Förderquote mit 65 % beschlossen, die maximale Fördersumme beträgt ab sofort 250.000 Euro pro Projekt. Damit können nun Projekte konkreter geplant werden und in die Umsetzung gehen.

Bei der darauf folgenden Auftaktveranstaltung stellten die beiden Regionalmanager Jan Foerster und Christiane Mattil den ca. 80 Teilnehmern das LEADER-Programm vor. Die LEADER-Region „Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft“ umfasst die neun Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wiehl. Bis zum Jahr 2023 können innovative und kreative Projekte beantragt und umgesetzt werden. Dazu stehen insgesamt 3,1 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Ziel es ist es, die LEADER-Region positiv und nachhaltig zu entwickeln. Die einzelnen Projekte müssen sich mit den Handlungsfeldern „Lernen in der Region“, „Regionale Attraktivität“, „Leben in der Region“ oder „Wirtschaften in der Region“ beschäftigen. Mit einem breiten Ansatz können so sehr unterschiedliche Projekte gefördert werden, die alle ein gemeinsames Ziel haben: die Region positiv weiterentwickeln.

Im Rahmen von LEADER können sowohl von öffentlichen Trägern als auch von privaten Trägern (Vereine, Firmen aber auch Privatpersonen) Projekte beantragt und umgesetzt werden. Die Entscheidung über die Förderung fällt der erweiterte Vorstand des Kulturlandschaftsverbands Oberberg. Ein Entscheidungsgremium vor Ort, in der Region selbst – das ist eine der Grundlagen von LEADER: Die Menschen in der Region wissen selbst, welche Projekte und Maßnahmen die Region nach vorne bringen.

Über die ersten Projektideen wird der erweiterte Vorstand im Januar 2017 entscheiden. Um bei dieser Sitzung beschlossen zu werden, müssen die Projektanträge bis zum **1. Dezember 2016**



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafenstransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten

Wir machen mehr aus Ihrem Haus



Kompetent und erfahren seit über 45 Jahren

- **Innen- und Außenputz**
- **Wärmedämmsysteme**
- **Wärmedämmputz**
- **Altbausanierung**
- **Gerüstbau**

Blumenstraße 18
51597 Morsbach-Strick
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

beim Regionalmanagement eingereicht werden. Der erweiterte Vorstand wird ca. vier Mal pro Jahr tagen und Beschlüsse über Förderanträge fassen.

Alle wichtigen Unterlagen zur Antragsstellung, Projektbewertung etc. werden auf der Homepage www.1000-doefer.de bereitgestellt.

Ob eine Projektidee zur Entwicklungsstrategie der Region passt, wie die Antragstellung im Einzelnen abläuft oder ob sich auch schon andere Akteure mit der Idee befassen – die beiden Regionalmanager stehen bei allen Fragen rund um die LEADER-Region Oberberg zur Verfügung. Foto: KVO

Kontakt: LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V., Regionalmanagement, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht, www.1000-doefer.de, E-Mail: info@1000-doefer.de, Jan Foerster: Tel. 02293/90 15 299, Christiane Mattil: Tel. 02293/90 15 298

Forstbetriebsgemeinschaft Morsbach



Beraten-Vermitteln-Informationen Rund um den Wald aus erster Hand

Forstbetriebsgemeinschaft Nachhaltig-Wertneutral—Klimabewusst—Solidarisch

Ihre Ansprechpartner für nachhaltige Forstwirtschaft

FBG Morsbach
 Seifen 45,
 51597 Morsbach
 Tel 02294-8778

Geschäftsstelle
 Auf dem Hähnchen 3
 Tel 02294-9323
 Fax 02294-9937953
 FBG.Morsbach@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Nilius
 Leiter Forstbetriebsbezirk Morsbach
 Regionalforstamt Bergisches Land
 Südstraße 23, 57537 Wissen
 Telefon 02742-9115252 Mobil 0171-5871362
 Telefax 0251-91797 499520
 Thomas.nilius@wald-und-holz.nrw.de

Sprechzeiten
Wissen / Sieg
 Mo. 8:00—12:00
 Do. 8:00—16:00



Pressemitteilung der Gemeinde Friesenhagen



Anlässlich eines gedruckten Flyers mit dem Titel „Diese Bäume sollen sterben ... Allee zwischen Morsbach und Friesenhagen“, der in der Gemeinde Friesenhagen und auch in großen Teilen der Gemeinde Morsbach Anfang Oktober verteilt wurde, ist es erforderlich, die darin aufgeführten Falschaussagen und Unterstellungen öffentlich richtig zu stellen.

In besagtem Flyer wurde von einem „Kettensägenmassaker“ auf der L278 Friesenhagen-Morsbach berichtet. Ebenso wurde sehr emotional, anstatt sachlich mit Fakten, versucht, Unternehmer zu beschädigen und zu diskreditieren, ebenso die öffentliche Verwaltung in Misskredit zu bringen.

Ja, es ist richtig, dass an der L278 Baumfällarbeiten stattfinden sollen. Damit ist aber auch schon der Wahrheitsgehalt dieses besagten Flyers vollständig ausgeschöpft.

Sachliche Grundsatzinformationen:

1. Es handelt sich um eine Landstraße und um Bäume des Landes Rheinland Pfalz.
2. Die Bäume sind definitiv, nach Aussagen des Landesbetriebs Straßen RLP (LBM), nach einer Untersuchung durch Fachleute in großer Anzahl krank und mit Pilzen befallen.
3. Es wurde eine Verkehrssicherheitsanalyse der Strecke durchgeführt, die ergeben hat, dass die Bäume eine Verkehrsgefährdung darstellen und dass ein geordneter Begegnungsverkehr, nach heutigen Normen, nicht mehr möglich ist. Dies betrifft nicht nur den LKW-LKW-Verkehr, sondern auch den LKW-PKW-Verkehr.
4. Bei weitem nutzen diese Straße nicht nur die LKWs und Transporte des im Flyer angesprochenen Unternehmers, sondern viele verschiedene LKW Fahrer und Unternehmen, die sich oft über den zu dichten Baumbewuchs und die zu geringe Fahrbahnbreite beschweren.
5. Die Vielzahl von kritischen Situationen beim Begegnungsverkehr auf der L278 belegen, dass diese Strecke als Risikostrecke eingestuft werden kann.
6. Die unzähligen Beschädigungen an den Bäumen durch Berührungen mit LKWs sind Zeitzeugen für eine unzureichende Straßenbreite.
7. Und natürlich, man muss hier keinen Hehl daraus machen, eins unserer größten ortsansässigen Unternehmen hat bereits seit 15 Jahren den „offenen Wunsch“, eine bessere Verkehrsanbindung



Bender & Bender - Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

Kaiserstr. 37 • 51545 Waldbröl • 0 22 91 / 90 76 29 0 • www.bender-immobilien.de

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 35 Jahren!

Malkurse aus Freude an Farbe • Acryl Aquarell Pastell Stifte

Die Malwerkstatt
im NaturKulturHaus



www.die-malwerkstatt.de 02294 - 9000140

zu bekommen, um den zunehmenden Transportproblemen gerecht werden zu können. Das ist nicht verwerflich, sondern absolut normal. Eine seit Jahrzehnten unzureichende verkehrliche Situation wurde steht's akzeptiert und hingenommen. Das aber irgendwann einmal Veränderungen notwendig sind, sollte jedem normal und sachlich denkenden Menschen klar sein.

8. Eine Standortsicherung und eine Sicherstellung der Infrastruktur, um einen sehr guten Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler vor Ort zu halten, kann nur die ureigene Aufgabe einer Kommune und der Politik sein.

9. Würde die Gemeinde Friesenhagen seinen einzigen großen Gewerbesteuerzahler verlieren, müssten zwangsläufig erhebliche Einschnitte im gemeinschaftlichen Miteinander hingenommen werden. Der freiwillige Winterdienst im Außenbereich würde eingestellt werden. Bürgerhäuser, Sportplatz und Spielplätze stünden zur Debatte, der Bauhof mit all seinen Leistungen in dieser Flächengemeinde würde zwangsläufig verkleinert. Vereinsunterstützungen würden wegfallen. Unser gemeindliches Zusammenleben würde unter wegbrechenden Haushaltszahlen mehr als deutlich leiden. Dies sind nur ein paar Einschnitte, die dieses Szenario nach sich ziehen würde.

Ferner wurden Behauptungen und Unwahrheiten verbreitet die einer Klarstellung bedürften.

Es werden im Bebauungsplan Steeg „zwei“ statt eine Linksabbiegerspuren in der L278 geplant. »

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**

kompetent sozial zuverlässig

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstraße 8 • 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Pflegekurse, Beratung und Schulung

Tel. 02294/1719 Fax 7805

Beide Linksabbiegerspuren werden in der Umsetzung zu 100% von dem betroffenen Unternehmen finanziert, ohne jegliche Steuergelder. Es wurde behauptet, dass die Linksabbiegerspuren Geschenke wären. Das Unternehmen beteiligt sich auch jetzt schon an den Planungskosten des B-Plans für diese Linksabbiegerspuren nach den gesetzlichen Vorschriften.

Die Linksabbiegerspuren werden einzig und alleine zur Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer errichtet und sind kein Geschenk, sondern der freiwillige Beitrag des verantwortungsvollen Unternehmens, seine Verkehrsströme sicherer für alle anderen Verkehrsteilnehmer zu gestalten.

Vor dem Hintergrund eines gesellschaftlich aufrichtigen und hoch verantwortungsbewussten Unternehmerwirkens, dass das besagte Unternehmen ALHO für unsere beiden Gemeinden geleistet hat und auch weiterhin leisten wird, sind die fälschlichen Behauptungen des Verfassers dieses Flyers absolut unverständlich. Dieser Unternehmer hat unsere Region seit vielen Jahrzehnten mit aufgebaut, hat durch sein verantwortliches Handeln als guter Arbeitgeber und Steuerzahler die Entwicklungen unserer beiden Gemeinden mehr als positiv begleitet.

Kein einziger Arbeitsplatz wird durch die geplante Verbesserung der Straßeninfrastruktur wegfallen, kein Spediteur wird dadurch Lohnkosten drücken, alles frei erfundene Falschaussagen in besagtem Flyer. Die Transportkosten werden nicht billiger, sondern nur die Verkehrssicherheit aller wird dadurch erhöht.

Der Straßenbaulastträger (LBM) kommt seinen Verkehrssicherheitspflichten nach und wird vom Verfasser des Flyers mit theatralischen Ausdrücken wie „Kettensägenmassaker“ betitelt. Mit der Art und Weise der unwahren Behauptungen, den Vorhaltungen gegenüber dem Unternehmer und den Beteiligten aus Politik und Verwaltung, stellt sich den Verfasser selbst ins Abseits.

Als Ortsbürgermeister von Friesenhagen und Bürgermeister von Morsbach stellen wir uns zu 100% hinter diese Verbesserung unserer Straßeninfrastruktur. Seit vielen Jahren wird an vielen Stellen immer nur kritisiert, wie schlecht doch unsere Straßen sind (z.B. die Initiative www.anschluss-zukunft.com im nördlichen Rheinland-Pfalz). Wird dann etwas verbessert und optimiert, ist auch das den Dauernörglern nicht recht.

Eine Abwägung des Umwelt- und Naturschutzes gegenüber wirtschaftlichen und vor allem Sicherheitsinteressen wurde vollzogen und berücksichtigt.

Weiterhin ist festzuhalten:

Nach Auskunft des LBM werden die Alleebäume ersetzt. Zusätzlich werden Ausgleichsmaßnahmen geplant, mit Behörden abgestimmt und umgesetzt. Die Straßeninfrastruktur wird verbessert und die Sicherheit auf unseren Straßen wird erheblich erhöht. Ebenso wird eine notwendige Standortsicherung für einen großen Arbeitgeber und gemeinsamen Gewerbesteuerzahler umgesetzt.

Wir hoffen nun, dass etwas mehr Ruhe und Sachlichkeit in dieses Thema kommt und dass die Bevölkerung diese Maßnahmen mitträgt. Wir bitten hier um Verständnis und Akzeptanz für Sach- und Sicherheitsargumente, zum Wohle aller Bürger. Unseriöse Flyer mit Falschaussagen und Unterstellungen helfen hier nicht weiter.

Ihr Ortsbürgermeister
aus Friesenhagen
Norbert Klaes

Kolpingsfamilie Morsbach

Programmübersicht 2. Halbjahr 2016

Sa., 22.10.2016 **25 Jahre Seligsprechung Adolph Kolpings in Rom**
Hierzu wird um 18.00 Uhr ein Festhochamt in der Minoritenkirche in Köln mit Weihbischof Ansgar Puff gefeiert.

So., 30.10.2016 **Weltgebetstag des Kolpingwerkes**, 11.00 Uhr
Hl. Messe in Wissen, anschließend Treffen mit gemeinsamen Imbiss im Pfarrheim

Wir pflegen Sie zu Hause

- Ambulante Alten- u. Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung dementiell Erkrankter
- Familienpflege / Haushaltshilfe
- Essen auf Rädern
- **NEU:** Entlastungsleistungen

Wir sind Ihr Lotse im System

- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Unterstützung bei der MDK-Einstufung
- Schulung pflegender Angehöriger zu Hause
- Vermittlung von Hilfsangeboten

NEU: Tagesbetreuung Memory

Wir beraten Sie gerne!

Diakoniestation Waldbröl
Tel: 0 22 91 / 62 76

Pflege Touren in Morsbach und Reichshof

Diakoniestationen
DIAKONIE VOR ORT
An der Agger und in Wiedack gGmbH




www.diakonie-vor-ort.de

www.stangier-frisoere.de

Di., 08.11.2016 **Wir bleiben verbunden über den Tod hinaus**,
Meditative Stunde mit Maria Bender um 19.00 Uhr in der Kapelle des BHZ

Fr., 11.11.2016 bis So., 13.11.2016 **Atem-Klang-Entspannung**,
Zeit für Dich, Entspannungstage. Finde und erlebe Dich in der Klangreise, Klangmassage, Entspannung durch Bewegung, entspannt in die kommende Zeit; im Haus Niedermühlen im Westertal. Kosten: 120,00 Euro, Infos und Anmeldung: Maria Bender, Tel.: 02294/992955, Mail: info@klanggeheimnis.de

Stammtisch-Termine für die 2. Jahreshälfte 2016

Jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Gertrudisheim:
2. November und 7. Dezember 2016

Jedermann ist eingeladen, an dieser immer informativen, lockeren und toleranten Gesprächsrunde teilzunehmen.

Programmänderungen sind dem Pfarrbrief und der Presse zu entnehmen. Kontaktadresse: Kolpingsfamilie Morsbach, Vors. Aloys Pagel, Südstr.19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

Bioabfälle

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz schreibt die getrennte Sammlung von Garten- und Parkabfällen sowie von Nahrungs- und Küchenabfällen ab dem 01.01.2015 verbindlich vor. Aus diesem Grund wurde in der Gemeinde Morsbach zum 01.01.2015 die Biotonne eingeführt. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, auf dem **eigenem** Grundstück zu kompostieren. Voraussetzung zur Befreiung von der Biotonne ist die Abgabe des vom Eigentümer ausgefüllten Antrages auf Befreiung von der Biomüllsammlung. Sofern die Eigenkompostierung nicht gewünscht oder möglich ist, müssen die Einwohner der Gemeinde Morsbach ab dem 01.01.2015 die Biotonne nutzen. Die Biotonnen werden ganzjährig **14-tägig** geleert.

Die Grundstückseigentümer können anhand des tatsächlichen Bedarfs zwischen folgenden Größen wählen:

- 80 l,
- 120 l und
- 240 l

(Auslieferungen/Abholungen von Abfallbehältern sind auch während des Jahres möglich)

Allgemeinen Hinweise zur Nutzung der Biotonne:

Das darf in die Biotonne:

- Biologisch abbaubare Abfälle, Nahrungs- und Küchenabfälle z.B.:
- Gemüse- und Salatreste
 - Brotreste und Backwaren
 - Eier- und Nussschalen

- Milchprodukte (Jogurt, Quark usw.)
- Kaffeesatz und -filter, Teebeutel
- Speisereste
- verdorbene Lebensmittel
- Fleisch- und Fischreste
- Knochen und Gräten
- Blumen und Pflanzen
- Tageszeitungen oder Papiertüten zum Einwickeln der Bioabfälle

Gartenabfälle z.B.:

- Rasen- und Heckenschnitt
- Kleine Äste
- Laub und Nadeln
- Wildkräuter
- Blumenerde, Moos und Fallobst
- Blumen und Blätter

Das darf NICHT in die Biotonne:

- Plastiktüten (auch kompostierbare)
- Textilien, Leder,
- Zigarettenkippen und Asche
- Staubsaugerbeutel und Kehricht
- Windeln
- Fäkalien und Kleintierstreu
- Schlachtabfälle und Tierkadaver
- Fette und Öl
- Medikamente
- schadstoffhaltige Abfälle

i Bitte beachten Sie, dass Plastiktüten, auch die als kompostierbar deklariert sind, **nicht** in die Biotonne eingefüllt werden dürfen. Zeitungspapier und Tüten aus Papier bereiten kein Problem bei der Weiterbehandlung der Bioabfälle.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Christa Peitsch, vormittags unter der Tel.-Nr. 02294/699 122.

„Bergischer Panoramasteig“ erneut „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

Der „Bergische Panoramasteig“ ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband rezertifiziert worden. Der Panoramasteig hatte 2013 als erster Weg im Bergischen Land die Zertifizierung erhalten.

Mit der Auszeichnung gehört der „Bergische Panoramasteig“ auch in den kommenden drei Jahren zu den Top-Wanderwegen in Deutschland. „Wir freuen uns sehr, mit der Rezertifizierung des Qualitätswegs weiterhin in der „erste Bundesliga“ der Wanderregionen mitzuspielen“, betont Mathias Derlin. „Mit den Fernwanderwegen ist es uns gelungen, den Wandertourismus im Bergischen Land auf ein ganz neues Niveau zu heben.“

In der Begründung für die Rezertifizierung hat der Deutsche Wanderverband besonders die gute Markierung und die Arbeit der ehrenamtlichen Wegepaten hervorgehoben. Wegemanager Wastl Roth-Seefrid betonte die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Bauhöfen der Region: „Viele Bauhöfe der Kommunen haben den Panoramasteig und die Streifzüge mit in die Arbeitspläne übernommen, sodass die Wege automatisch gepflegt werden, ohne, dass wir da nachhaken müssen.“ Auch er ist mit der Arbeit der Wegepaten sehr zufrieden. „Wenn uns die Wanderer über unsere App fehlende Wegemarkierungen oder umgestürzte Bäume melden, ist das in der Regel mit einem Lob für die ansonsten gute Markierung verbunden“, freut sich der Wegemanager.

Ein Teil des Bergischen Panoramasteigs führt auch durch die Gemeinde Morsbach und wird vom Bauhof gepflegt.



Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax. 02265/998778-6,

Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD möglichst im docx-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos und Grafiken bitte separat beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage (= bis 28.10.2016) vor dem Erscheinungstermin an die Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“, Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **12.11.2016**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.



REINERY

herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Appenhagen Seniorendorf



Pflege- und Betreuungshaus

- leben wie in der Großfamilie
- Hausgemeinschaft für demente Menschen
- Bauernhof und Sinnengarten gehören zum Wohlfühlkonzept
- Renovierte Zimmer, moderner Stand-

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 33m² und 51m²
- Leben wie im Urlaub
- Traumhafte Fernsicht

Morsbach



Tagespflege

- Im Betreuten Wohnen
- Von 8.30 - 16.30 Uhr Mo.-Fr.
- Zur Entlastung von Angehörigen
- Verbringen Sie einen abwechslungsreichen und schönen Tag
- Individuelle Tagesstrukturierung

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 45m² und 70m²
- Mitten in Morsbach
- Ganz zentral und kurze Wege

Waldbröl



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

- Leben in einer kleinen Gemeinschaft statt im Heim
- Direkt am Marktplatz

Betreutes Wohnen

- Wohnungen zwischen 38m² und 61m²
- Modernster Standard

Unser Pflegedienst ...immer + überall für Sie da!



- In Waldbröl, Morsbach, Appenhagen und Umgebung
- Unser sehr nettes Team besucht sie gerne. Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit und Ihre Zufriedenheit.
- Essen auf Rädern

Weitere Infos unter www.reinery.com • Tel. 02294/9811-0

